

Dezernat VI

Leistungsbericht

**Leistungen im Jahr 2003
(Stichtag 31.12.2003)**

Projektübersicht

Nr.	FB	Projekt	Status	Seite
I. Leistungen des Fachbereichs Planen und Stadtentwicklung				
1	61	Innenstadtbereiche	→	5
2	61 66 T	Programm: Hannover schafft Platz	→	6
3	61	Imagebroschüre „In Hannover wohnen“	↑	7
4	61	Radverkehr in Hannover - Netzkonzept	↑	8
5	61	Umstellung der Stadtkarte 1 : 1000 in eine digitale Karte	↑	9
6	61	Grunddaten der Bauordnung / Antragsverfahren		10
7	61	Ausgleichsbeträge Linden-Nord	→	11
8	61	Sanierung Limmer / Projektentwicklung Conti Limmer	→	12
9	61	Sanierung Vahrenheide – Ost	→	13
10	61	Sanierung Hainholz	→	14
11	61	Sanierung Nordstadt	→	15
12	61	Wohnbegleitung	→	16
13	61	Grunddaten zum Wohnungswesen		17
14	61	Lagebericht zur Stadtentwicklung	↗	18
15	61	Programm „Hannover heißt Zuhause“	→	19
16	61	LKW-Lenkungskonzept	→	20
17	61	Demokratische Teilhabe	→	21
18	61	Erhebung zu Umzugsmotiven innerhalb Hannovers	→	22
19	61	Wohnungsmarktbeobachtung	→	23
20	61	Demographischer Wandel	→	24
II. Leistungen des Fachbereichs Bauen – Hochbau				
21	66 H	Erstellung einer Broschüre über barrierefreies Bauen in Hannover	↑	26
22	66 H	Sanierungsprogramm Infrastruktur SI 2000	↗	27
23	66 H	Nachhaltige Gebäudesanierung NG 2001	→	28
24	66 H	Nachhaltige Gebäudesanierung NG 2002	→	29
25	66 H	Nachhaltige Gebäudesanierung NG 2003 / 2004	→	30
III. Leistungen des Fachbereichs Bauen – Tiefbau				
26	66 T	Wasserbau – Leinewehr Döhren	→	32
27	66 T	Wasserbau – Beuermannedeich	↑	33
28	66 T	Straßenbau Jahresprogramme / Bau von beitragsfähigen Straßen	→	34

Nr.	FB	Projekt	Status	Seite
29	66 T	Straßenbau Jahresprogramme / Bau von nicht beitragsfähigen Straßen	↑	35
30	66 T	Straßenbau Jahresprogramme / Umbau von Radverkehrsanlagen	↑	36
31	66 T	Straßenbau Jahresprogramme / Ausbau von Radwegen	↑	37
32	66 T	Straßenbau Jahresprogramme / Verkehrsberuhigung in Wohngebieten	↗	38
33	66 T	Straßenbau Jahresprogramme / Verkehrsforen in Wohngebieten (nicht beitragsfähiger Straßenbau)	↗	39
34	66 T	Straßenbau Jahresprogramme / Bau von Straßen gemäß Beitragssatzung	→	40
35	66 T	Straßenbau Jahresprogramme / Verkehrsforen in Wohngebieten (Bau von Straßen gemäß Beitragssatzung)	↑	41
36	66 T	Straßenbau Jahresprogramme / Schulwegsicherung	↗	42
37	66 T	Einfamilienhaus-Programm	→	43
38	66 T	Erschließungsmaßnahmen im Stadtteil Kronsberg	↘	44
39	66 T	Erneuerung der Schulenburger Landstraße	↑	45
40	66 T	Ausbau der Langenforther Straße	↗	46
41	66 T	Sanierung der Passerelle Abschnitt A	↑	47
		Zeichenerklärung		
		Projekt ist planmäßig in Bearbeitung	→	
		Projekt ist in fortgeschrittenem Bearbeitungsstadium	↗	
		Projekt ist abgeschlossen	↑	
		Projekt ist in Bearbeitung / Es gibt Hemmnisse	↘	
		Projekt wurde abgebrochen	↓	

I. Leistungen des Fachbereichs Planen und Stadtentwicklung

Seite 5 - 24

1. Innenstadtbereiche



Ziel

Stärkung der Innenstadt und des öffentlichen Raumes:

- a) in Konkurrenz zur "grünen Wiese" (Einzelhandel)
- b) Verbesserung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität



Leistungsmaßstab und –ziel

- Verbesserung von funktionaler und gestalterischer Qualität
- Erhöhung der Akzeptanz durch die Bürgerinnen und Bürger
- Verbesserung der funktionalen Bezüge, Erreichung einer hohen Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität.



Status / Zielerreichung

Die Zielerreichung ist nicht gefährdet



Hinweise

Umbau/Neugestaltung unter anderem an folgenden Schwerpunkten:

- Neugestaltung Center am Kröpcke
- "Projekt Kaufland" / Hamburger Allee und ZOB
- Hohes Ufer / Marstall West
- Geschäftshaus am Ernst-August-Platz
- Entwicklung Raschplatz/ Lister Dreieck



Finanzen

Die zur Zielerreichung erforderlichen Haushaltsmittel werden aus dem Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 6100 „Stadtentwicklung“ finanziert.

2. Hannover schafft Platz



Ziel

Das Programm setzt sich zum Ziel, zur Stärkung der urbanen Lebensqualität in den Stadtteilen ausgewählte Plätze zu neuem Leben zu erwecken, Impulse für lokale Zentren zu geben und der Abwanderung der Wohnbevölkerung vorzubeugen.



Leistungsmaßstab und –ziel

- Verbesserung von funktionaler und gestalterischer Qualität
- Verbesserung der Identifikation mit dem Stadtteil durch die Bürgerinnen und Bürger
- Verbesserung von Aufenthalts- und Erlebnisqualität
- Offener Dialog mit Einwohnerinnen und Einwohnern über Beteiligungsverfahren
- Impulse und Vernetzung von stadtteilbezogenen Aktivitäten



Status / Zielerreichung

Folgende Maßnahmen wurden in 2003 realisiert:

- Sallplatz
- Davenstedter Markt
- Vinnhorster Rathausplatz



Hinweise

Folgende Projekte im Verfahren und in Vorbereitung:

- Ahlemer Rathausplatz (im Bau)
- Neustädter Markt (im Ausschreibungsverfahren)
- Küchengarten (Bürgerbeteiligung abgeschlossen)
- Schwarzer Bär (Bürgerbeteiligung abgeschlossen)
- Herrenhäuser Markt



Finanzen

Unterabschnitt/Vorhaben	6300-213 Stadtplätze
Vermögenshaushalt	
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	1.500.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	700.000 €

3. Imagebroschüre „In Hannover wohnen“



Ziel

- Herausstellung der Stärken Hannovers als Wohnstandort mit dem Ziel, Abwanderung ins Umland einzudämmen.
- Imagebildung durch Darstellung positiver Beispiele neuer und bestehender Wohnquartiere
- Darstellung der in Bezug auf das Wohnen in Hannover verfolgten Zielvorstellungen sowie Information über die in der Umsetzung befindlichen Projekte und Programme



Leistungsmaßstab und –ziel

- Inhaltliche und gestalterische Konzeption
- Abgleichung der Inhalte mit den Zielen der Kampagne „Hannover heißt zuhause“
- Fertigstellung des Heftes und Verteilung



Status / Zielerreichung

Das Projekt ist abgeschlossen.



Hinweise



Finanzen

Kosten: 22.750 €

Finanzierung aus dem Verwaltungshaushalt / Unterabschnitt 6100 „Stadtplanung“

4. Radverkehr in Hannover - Netzkonzept



Ziel

- Erarbeitung eines Hauptnetzes als Grundlage für weitere Maßnahmen und Realisierungsschritte zur Förderung des Radverkehrs in Hannover
- Schaffung von Anreizen für eine verstärkte Nutzung des Fahrrades, um den Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen zu erhöhen und damit zur Reduzierung von Umweltbelastungen und zur Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität in Hannover beizutragen



Leistungsmaßstab und –ziel

Erarbeitung eines Vorschlages für ein stadtweites Hauptverbindungsnetz im Radverkehr bestehend aus den radialen und tangentialen Hauptverbindungen, den Stadtteilverbindungen und dem Nachbarschaftsnetz sowie Darstellung der Netzlücken

Zusammenfassung des Konzeptes in einer Veröffentlichung als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage in Politik, Öffentlichkeit und Verwaltung.



Status / Zielerreichung

Das Netzkonzept ist erstellt.

Die Broschüre wurde im Rahmen einer Informationsdrucksache (DS 1014/2003) veröffentlicht.



Hinweise



Finanzen

Die zur Zielerreichung erforderlichen Haushaltsmittel wurden aus dem Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 6100 „Stadtentwicklung“ finanziert.

5. Umstellung der Stadtkarte 1:1000 in eine digitale Karte



Ziel

Vollständige Umstellung der Stadtkarte Hannover 1:1000 in eine digitale Struktur. Die automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) der staatlichen Katasterverwaltung enthält nur Flurstücke und Gebäude. Die für eine Stadtkarte wesentlichen topographischen Inhalte (Straßenbau, Wege, Plätze, Bäume, Gullys, Gebäudeausgestaltung, Geschossanzahl usw.) werden vom Stadtvermessungsamt erfasst.



Leistungsmaßstab und -ziel

Der Maßstab ist das Verhältnis der bereits umgestellten Fläche zur Gesamtfläche des Stadtgebietes Hannover (931 Kartenblätter: 931 umzustellen/931 umgestellt = 1). Es wurde angestrebt, dass die Raumbezugsebene 1:1000 den städtischen Ämtern zum Jahresende 2003 digital zur Verfügung gestellt wird.



Status / Zielerreichung

Zum Jahresende 2003 wurde die Leistungsmaßstabszahl 1,0 erreicht. Damit ist das Ziel erreicht, sämtliche Karten in digitaler Form vorzuhalten.



Hinweise

Die durchgeführten Vereinfachungen und Umstellungen in der thematischen Datenkodierung zeigen weiterhin positive Auswirkungen. Die Prüfphase bindet einen Großteil der eigenen Arbeitskräfte. Die Abschlussarbeiten werden durch eigene Arbeitskräfte erledigt.

Folgende Maßnahmen werden weiterhin verfolgt:

- ◆ Veränderungen in der gerätetechnischen Ausstattung
- ◆ Vermehrte Erledigung von Prüfaufgaben und Abschlussarbeiten
- ◆ Optimierung der inhaltlichen Gestaltung der digitalen Karte



Finanzen

Die zur Zielerreichung erforderlichen Haushaltsmittel werden aus dem Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 6120 „Stadtvermessung“ finanziert.

6. Grunddaten der Bauordnung / Antragsverfahren

	31.12.99	31.12.00	31.12.01	31.12.02	31.12.03
Bauanträge (einschließl. Werbe- anlagen, Bauvoranfra- gen, Denkmalrecht)	7.625	4.022	3.477	4.046	3.241
Anträge nach § 69a NBauO	615	434	356	584	382
Baulasten	253	278	375	408	421
Teilungen § 94 NBauO	277	283	297	279	250
Wohnungseigentumsgesetz	348	241	230	222	209
Bußgeldverfahren	33	67	40	29	42
Anordnungen zur Sicherung bauordnungsrechtlicher Zustände	633	698	630	652	379

7. Ausgleichsbeträge Linden-Nord



Ziel

Erhebung von Ausgleichsbeträgen im 3. Teilbereich des Sanierungsgebietes Linden-Nord zur Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen



Leistungsmaßstab und -ziel

Zusammenstellung der bodenwertrelevanten Einflussfaktoren und Ermittlung der sanierungsbedingten Bodenwerterhöhungen der ausgleichsbetragspflichtigen Grundstücke auf der Grundlage des „Niedersachsenmodells“ und der Zonalen Anfangs- und Endwerte für den 3. Teilbereich (ca. 240 Grundstücke)



Status / Zielerreichung

Erhebung der Ausgleichsbeträge innerhalb der Verjährungsfrist (Ende 2004)
Die Erreichung des Ziels ist nicht gefährdet.



Hinweise



Finanzen

Die zur Zielerreichung erforderlichen Haushaltsmittel werden aus dem Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 6150 „Stadtsanierung“ finanziert.

8. Sanierung Limmer / Projektentwicklung Conti Limmer**Ziel**

Entwicklung Limmers im Bereich Conti / Sanierung einer Industriebrache
Sanierung Limmer/ Wasserstadt

1. Umnutzung Conti Limmer
2. Wohnumfeldverbesserung im Stadtteil

**Leistungsmaßstab und –ziel**

1. Conti Limmer/Wasserstadt
Vorbereitung der Zielvereinbarung
Vorbereitung einer 2. Ordnungsmaßnahme
Vorbereitung des Rahmenplanes
2. Stadtteil Limmer
Intensive Bürgerbeteiligung für zwei Blockkonzepte und zwei Straßenprojekte

**Status / Zielerreichung**

zu 1. und 2.: Zielerreichung nicht gefährdet

**Hinweise****Finanzen**

Unterabschnitt / Vorhaben	6150-001 Limmer-Nord
Vermögenshaushalt	
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	767.000 €
Einnahmen	511.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	1.287.000 €
Einnahmen	858.000 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	500.000 €

9. Sanierung Vahrenheide - Ost



Ziel

1. Fortsetzung der Modernisierungs- und Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen
2. Vorbereitung/Durchführung der Stadtumbaumaßnahme Klingenthal
3. Vorbereitung/Durchführung des Projektes „Sanierung/Umnutzung Emmy-Lanzke-Haus“
4. Konzepte und Maßnahmen zur Sicherung/Entwicklung der Nahversorgung und des Infrastrukturangebotes



Leistungsmaßstab und –ziel

1. Abwicklung von Gebäude- und Wohnungsmodernisierung unter Erhöhung des Anteils familiengerechter WE im 60 er Jahre Quartier in Abhängigkeit der im Programmjahr 2004 vorhandenen StBauFG – Mittel; einzelne, kleine WU Verbesserungen mit intensiver Bürgerbeteiligung
2. Klingenthal: Koordinierung der Abrissmaßnahme mit Beseitigung der Abrissfolgen, intensive Einbindung/Begleitung der Grundstücksnachbarn, Öffentlichkeitsarbeit; Vorbereitung und Durchführung des Bauträgerwettbewerbes für die neue Siedlung;
3. Emmy-Lanzke-Haus: Vorbereitung der Grundstücksveräußerung, Vorbereitung und Durchführung der Sanierung in den Jahren 2004/2005
4. Vorbereitung/Koordination der Entwicklung eines Einzelhandelsstandortes (Aldi) am Vahrenheider Markt in Kooperation mit privaten Investoren



Status / Zielerreichung

zu 1. und 2.: Zielerreichung nicht gefährdet

zu 3. und 4.: In Vorbereitung. Zielerreichung abhängig vom Engagement privater Investoren, beim Vahrenheider Markt von der Mitwirkungsbereitschaft der berührten Grundeigentümer



Hinweise



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben	6150-040 Vahrenheide Ost		
Vermögenshaushalt			
Hpl.-Ansatz 2002	Ausgaben	1.790.000 €	
	Einnahmen	1.022.000 €	
Hpl.-Ansatz 2003	Ausgaben	1.916.000 €	
	Einnahmen	767.000 €	
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004		500.000 €	

11. Sanierung Nordstadt**Ziel**

Sanierung Nordstadt

- Verbesserung des Wohnumfeldes
- Abschluss der Sanierung

**Leistungsmaßstab und –ziel**

1. Vorbereitung und Umsetzung von 3 Blockkonzepten
2. Vorbereitung von 6 Straßenumbauten
3. Vorbereitung 1. Teilentlassung
4. Umbau Rehbockstraße
5. Projektbegleitung Kopernikusstr. 5

**Status / Zielerreichung**

zu 1. bis 5.: Zielerreichung nicht gefährdet

**Hinweise****Finanzen**

Unterabschnitt / Vorhaben	6150-007, 009, 010, 014, 026, 901
Vermögenshaushalt	
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	3.102.000 €
Einnahmen	859.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	1.766.000 €
Einnahmen	170.000 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	400.000 €

12. Wohnbegleitung



Ziel

Der Anteil an Mieterinnen und Mietern mit erheblichen persönlichen und sozialen Problemen in Belegrechtswohnungen wird immer größer. Probleme die dadurch sichtbar werden, sollen dort gelöst werden, wo sie entstehen, frühzeitig und unkonventionell. Mit der Arbeit „Mobile Wohnbegleitung“ sollen:

- bestehende Mietverhältnisse gerettet werden, indem Mieterinnen/Mietern der Verbleib in der Belegrechtswohnung ermöglicht wird
- schwierige Antragstellerinnen/Antragsteller in neue Mietverhältnisse vermittelt werden und bei der Integration in ein neues Wohnumfeld unterstützt werden.

Dieses passiert, indem eine von der entsprechenden Wohnbaugesellschaft beauftragte Fachkraft (Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, Pädagogin/Pädagoge, Psychologin/Psychologe) Kontakt mit den betroffenen Mietern bei einem Hausbesuch aufnimmt. (Finanzierung der Personalkosten siehe „Finanzen“)



Leistungsmaßstab und –ziel

Mit der Mobilen Wohnbegleitung soll eine objektunabhängige, mieterorientierte Begleitung gesichert werden. Es ist ein niedrigschwelliges, präventives Angebot, das kontinuierlich ausgeweitet werden soll. Funktionierende Nachbarschaften sollen bei Problemen professionell unterstützt werden.



Status / Zielerreichung

Nach Präsentationen des Konzeptes Mobile Wohnbegleitung und anschließenden Verhandlungen, wurden bisher acht Rahmenvereinbarungen mit Wohnbaugesellschaften geschlossen, somit sind fast alle „Großen“ aus der Wohnungswirtschaft, bei denen die Stadt Belegrechte hat, mit dabei und die Arbeit läuft.

Kontinuierlich wird bei weiteren Firmen geworben. Das Ziel ist, mit allen wichtigen Partnern aus der Wohnungswirtschaft Rahmenvereinbarungen zu schließen, zur Sicherung der Belegrechtswohnungen im Bestand.



Hinweise

Die öffentliche Hand trägt bei diesem Arbeitsansatz die Hälfte der anfallenden Personalkosten und zwar jeweils von der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover finanziert. Es muss kein zusätzliches städtisches Personal rekrutiert werden, da das Fachpersonal von der Wohnungswirtschaft engagiert wird.

Jeder Einzelfall wird von der Wohnungswirtschaft dokumentiert und bei der Abrechnung der 50 % Personalkostenanteile wird im Zuge des Controllings auf einem eingereichten Verwendungsnachweis mit einem Hinweis auf den Sachstand nochmals jeder Fall aufgeführt und seitens der Stadt geprüft.



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben	6210 Wohnungsbauförderung
Verwaltungshaushalt	
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	50.000 €
	Die Region stellt Mittel in gleicher Höhe zur Verfügung.

13. Grunddaten zum Wohnungswesen

Aufgabe	Stand 31.12.1999	Stand 31.12. 2000	Stand 31.12.2001	Stand 31.12.2002	Stand 31.12.2003
Bestand an Belegrecht- wohnungen (unter Berücksichtigung der Freistellungen)	33.205	30.602	23.408	23.256	22.432
B-Schein-Wohnungen ohne Belegrechte	470	2.208	2.731	1.801	1.815
Wohnungen mit erweitertem B-Schein	6.798	6.492	6.193	6.111	5.836
Erteilte Wohnberech- tigungsscheine	6.185	6.732	5.688	5.058	5.221
Erweiterte Wohnberech- tigungsscheine	500	604	461	251	215
Anerkannte Neuanträge auf Wohnungsvermittlung	4.552	4.038	3.874	3.400	3.801
Vermittelte Belegrechts- wohnungen	2.907	2.385	2.133	2.005	2.182
Noch nicht vermittelte Antragsteller	1.597	1.382	1.330	1.261	1.086
Davon dringende Fälle	1.312	1.165	1.059	969	1.020
Anzahl der Obdachlosen	640	548	518	544	556
Untergebrachte ausländische Flüchtlinge	1.347	962	690	498	405
In Heimen untergebrachte Aussiedler	218	217	162	198	154

14. Lagebericht zur Stadtentwicklung



Ziel

Erarbeitung des Lageberichtes zur Stadtentwicklung 2003



Leistungsmaßstab und –ziel

Fortschreibung des Großstadtvergleiches zur Entwicklung in wichtigen Gebieten der Stadtentwicklung.

Schwerpunktthema: Perspektiven der langfristigen Bevölkerungsentwicklung



Status / Zielerreichung

Der Bericht wird im März 2004 herausgegeben.



Hinweise



Finanzen

Die zur Zielerreichung erforderlichen Haushaltsmittel werden aus dem Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 0200 „Amt für Koordinierung und Controlling und Stadtentwicklung“ (ab 01.01.2004 aus Unterabschnitt 6110 „Stadtentwicklung“) finanziert.

15. Programm „Hannover heißt Zuhause“**Ziel**

Stärkung der Bindung der Einwohner/innen an ihren Wohnstandort

**Leistungsmaßstab und –ziel**

Weiterführen der Konzeption und der Kommunikations-Kampagne in den Stadtteilen List, Stöcken sowie Start in Linden und Döhren.

**Status / Zielerreichung**

im Zeitplan

**Hinweise****Finanzen**

Unterabschnitt / Vorhaben	0200 Amt für Koordinierung u. Contr. u. Stadtentw.
Verwaltungshaushalt	
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	100.000 €

16. LKW-Lenkungskonzept



Ziel

- a) Bessere Ausschilderung der Gewerbestandorte
- b) Führung der LKW auf Hauptverkehrsstraßen



Leistungsmaßstab und –ziel

Workshops in den einzelnen Zielgebieten vorbereiten.



Status / Zielerreichung

im Zeitplan



Hinweise



Finanzen

Die zur Zielerreichung erforderlichen Haushaltsmittel werden aus dem Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 0200 „Amt für Koordinierung und Controlling und Stadtentwicklung“ (ab 01.01.2004 aus Unterabschnitt 6110 „Stadtentwicklung“) finanziert.

17. Demokratische Teilhabe



Ziel

Koordinierung und Förderung der Projektentwicklung im Rahmen des Leitthemas „Demokratische Teilhabe“



Leistungsmaßstab und –ziel

Sukzessive Weiterentwicklung des Gesamthemas.
Entwicklung, Koordinierung und Förderung von Konzepten und Projekten zum bürgerschaftlichen Engagement (Ehrenamt/Freiwilligenarbeit, Bürgerbeteiligung, Demokratieförderung) in unterschiedlichen Bereichen und für unterschiedliche Zielgruppen. Insbesondere Stärkung der Kooperation der Akteure und Organisationen in dem Handlungsfeld (Netzwerk Bürgermitwirkung).
Dokumentation von gelungenen Ansätzen und Beispielen.



Status / Zielerreichung

Projektbearbeitung liegt im Zeitplan



Hinweise



Finanzen

Die zur Zielerreichung erforderlichen Haushaltsmittel werden aus dem Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 1.0200 „Amt für Koordinierung und Controlling und Stadtentwicklung“ (ab 01.01.2004 aus Unterabschnitt 6110 „Stadtentwicklung“) finanziert.

18. Erhebung zu Umzugsmotiven innerhalb Hannovers



Ziel

Vorbereitung einer Erhebung zu Bedarfen und Motiven der innerhalb Hannovers Umgezogenen



Leistungsmaßstab und –ziel

Als Ergänzung zur Wanderungsbefragung sollen Motivlagen und Bedürfnisse der in Hannover Umgezogenen ermittelt werden.



Status / Zielerreichung

im Zeitplan



Hinweise

Befragung wird im Frühsommer durchgeführt



Finanzen

Die zur Zielerreichung erforderlichen Haushaltsmittel werden aus dem Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 0200 „Amt für Koordinierung und Controlling und Stadtentwicklung“ (ab 01.01.2004 aus Unterabschnitt 6110 „Stadtentwicklung“) finanziert.

19. Wohnungsmarktbeobachtung



Ziel

Fortschreibung des Wohnungsmarktbeobachtungssystems und der Berichtslegung



Leistungsmaßstab und –ziel

Aktualisierung der Datengrundlagen und Weiterentwicklung des EDV-Systems



Status / Zielerreichung

Projektbearbeitung liegt im Zeitplan



Hinweise



Finanzen

Die zur Zielerreichung erforderlichen Haushaltsmittel werden aus dem Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 0200 „Amt für Koordinierung und Controlling und Stadtentwicklung“ (ab 01.01.2004 aus Unterabschnitt 6110 „Stadtentwicklung“) finanziert.

20. Demographischer Wandel



Ziel

Analyse zu Auswirkungen des demographischen Wandels



Leistungsmaßstab und –ziel

Aufzeigen der mittel- und langfristigen Perspektiven der Bevölkerungsentwicklung und deren Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, insbesondere die Entwicklung der Infrastrukturbedarfe



Status / Zielerreichung

Projektbearbeitung liegt im Zeitplan



Hinweise



Finanzen

Die zur Zielerreichung erforderlichen Haushaltsmittel werden aus dem Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 0200 „Amt für Koordinierung und Controlling und Stadtentwicklung“ (ab 01.01.2004 aus Unterabschnitt 6110 „Stadtentwicklung“) finanziert.

II. Leistungen des Fachbereichs Bauen - Hochbau

Seite 26 - 30

21. Erstellung einer Broschüre über barrierefreies Bauen in Hannover



Ziel

Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Barrierefreiheit im Hochbau“



Leistungsmaßstab und –ziel

Erstellung einer Broschüre über Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit bei Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten im öffentlichen Bereich sowie im Einzelfall auch bei der Bauunterhaltung als Hilfestellung für Planung und Bauausführung bei Bauvorhaben anderer Träger



Status / Zielerreichung

Die Broschüre wurde im August 2003 fertiggestellt.



Hinweise

Die Broschüre ist im Internet abrufbar.



Finanzen

Kosten: 9.012 € bei einer Auflage von 5000 Stück
Finanzierung aus dem Vermögenshaushalt, Vorhaben 4330-099
„Behindertenprogramm“

22. Sanierungsprogramm Infrastruktur SI 2000



Ziel

Sanierung und Teilsanierung von 26 Schulen
und einer Kita



Leistungsmaßstab und –ziel

Einhaltung der Gesamtkostenvorgabe in Höhe von 17,9 Mio. €



Status / Zielerreichung

25 Schulen und die Kita Waldstraße sind fertiggestellt.

Die Peter-Petersen-Schule wird im März 2004 fertiggestellt sein.



Hinweise



Finanzen

Die Finanzierung erfolgt aus dem Vermögenshaushalt (Bauliche Unterhaltung von Schulen) und aus dem GWB-Wirtschaftsplan.

23. Nachhaltige Gebäudesanierung NG 2001**Ziel**

Sanierung von 11 Schulen
und 4 Kitas

**Leistungsmaßstab und –ziel**

Die Gesamtkostenvorgabe beträgt 33,7 Mio. €

**Status / Zielerreichung**

3 Schulen sind noch im Bau (u.a. Gerhart-Hauptmann-Schule, Käthe-Kollwitz-Schule)
8 Schulen sind fertiggestellt.
3 Kitas sind fertiggestellt. Die Kita Glücksburger Weg befindet sich in der
Bauvorbereitung.

**Hinweise****Finanzen**

Die Kosten liegen teilweise unter den Kostenberechnungen.
Die Finanzierung erfolgt aus dem GWB-Wirtschaftsplan.

24. Nachhaltige Gebäudesanierung NG 2002**Ziel**

Sanierung von 12 Schulen
und 2 Kitas

**Leistungsmaßstab und –ziel**

Die Gesamtkostenvorgabe beträgt 31,4 Mio. €

**Status / Zielerreichung**

10 Schulen sind im Bau
2 Schulen sind fertiggestellt.
Beide Kitas sind fertiggestellt.

**Hinweise****Finanzen**

Die Kosten liegen teilweise unter den Kostenberechnungen.
Die Finanzierung erfolgt aus dem GWB-Wirtschaftsplan.

25. Nachhaltige Gebäudesanierung NG 2003 / 2004**Ziel**

2-Jahres-Sanierungsprogramm
Sanierung von 15 Schulen und 7 Kitas

**Leistungsmaßstab und -ziel**

Abarbeitung des Programms wie in der Kleinen Kommission und in der Drucksache Nr. 0824/2003 vorgestellt.

**Status / Zielerreichung**

9 Schulen sind in der Ausführungsvorbereitung
3 Schulen sind im Bau.
Eine Schule ist fertiggestellt.
6 Kitas sind in der Bauvorbereitungsphase.
Eine Kita ist fertiggestellt.

**Hinweise****Finanzen**

Die Finanzierung erfolgt aus dem GWB-Wirtschaftsplan.

III. Leistungen des Fachbereichs Bauen - Tiefbau

Seite 32 - 47

26. Wasserbau - Leinwehr Döhren



Ziel

1. Sicherung der einsturzgefährdeten Leinwehranlage Döhren.
2. Neubau eines einfachen Überfallwehres ohne Bedienungselemente zur Aufrechterhaltung des beantragten Stauzieles.



Leistungsmaßstab und -ziel

Die Aufgabenerfüllung erfolgte nach B-DS 1664 / 2003.
Die Baufertigstellung ist für den Herbst 2004 geplant.



Status / Zielerreichung

Mit der Maßnahme wurde im Herbst 2003 begonnen.

Der Leistungsstand stellt sich bis zum 31.12.2003 wie folgt dar:

- Planung, Ausschreibung und Auftragsvergabe
- Stellung des Wasserrechtsantrages
- Beweissicherung an der umliegenden Bebauung
- Technische Bearbeitung
- Baustelleneinrichtung



Hinweise

Die Maßnahme verläuft planmäßig.



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben	6040 – 001 Sanierung Leinwehr Döhren
Vermögenshaushalt	
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	1.400.000 €

27. Wasserbau - Beuermanndeich



Ziel

Sicherung der Deichanlage durch Spundwandeinbau



Leistungsmaßstab und -ziel

Die Aufgabenerfüllung erfolgte nach B-DS 1632 / 2003



Status / Zielerreichung

Baubeginn November 2003
Baufertigstellung 23.12.2003



Hinweise



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben	6040 - 003 Bauermanndeich, Hochwasserschutz
Vermögenshaushalt	
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	1.000.000 €

28. Straßenbau Jahresprogramme Bau von beitragsfähigen Straßen



Ziel

Die Erschließung von Neubaugebieten stellt eine wichtige Aufgabe der Landeshauptstadt Hannover dar. Im Rahmen der Vermarktung werden vorhandene Grundstücksflächen für eine Bebauung erschlossen.



Leistungsmaßstab und -ziel

Die Aufgabenerfüllung erfolgt gemäß den Baufortschritten der anliegenden Hochbaumaßnahmen und den verkehrlichen Notwendigkeiten.



Status / Zielerreichung

Maßnahmen des beitragsfähigen Straßenbaus im Jahre 2003 waren der Ausbau der folgenden Straßen:

- ◆ Langreder Hof
- ◆ Tillystraße
- ◆ Am Bahndamm
- ◆ Eulenspiegelweg
- ◆ Remarqueweg
- ◆ Prinz-Albrecht-Ring
- ◆ Robinienweg

Der Langreder Hof, die südl. Nebenanlage der Tillystraße, der Eulenspiegelweg, der Remarqueweg, der Prinz-Albrecht-Ring und der Robinienweg wurden endausgebaut. Die Straße Am Bahndamm wurde als Baustraße befestigt.



Hinweise

Die für 2003 vorgesehenen Erschließungsmaßnahmen werden voraussichtlich im kommenden Jahr 2004 erforderlich.



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben Vermögenshaushalt	6300-078 Bau von beitragsfähigen Straßen Jahresprogramm
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	1.790.000 €
Einnahmen	1.867.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	1.790.000 €
Einnahmen	1.611.000 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	900.000 €

30. Straßenbau Jahresprogramme Umbau von Radverkehrsanlagen



Ziel

Anpassung von Radverkehrsanlagen an die Novellierung der StVO



Leistungsmaßstab und –ziel

Fortschreibung des seit 1999 laufenden Programms zum Umbau vorhandener Radwege



Status / Zielerreichung

Es wurden im Jahre 2003 einige kleinere Baumaßnahmen planmäßig realisiert:

- Ricklinger Stadtweg zwischen Göttinger Chaussee und Beekestraße
- Kleestraße/Hölderlinstraße
- Willy-Brandt-Allee



Hinweise



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben Vermögenshaushalt	6300-079 Hst. 9591 Umbau von Radverkehrsanlagen
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	103.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	0 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	50.000 €

31. Straßenbau Jahresprogramme Ausbau von Radwegen



Ziel

Ausbau von Radwegen zur Erweiterung des vorhandenen Radwegenetzes sowie insbesondere Maßnahmen zur Grunderneuerung vorhandener Radwege, die über den normalen Erhaltungsaufwand hinausgehen.
Die Maßnahmen dienen der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.



Leistungsmaßstab und –ziel

Fortsetzung des Jahresprogramms



Status / Zielerreichung

Im Jahre 2003 wurden insbesondere vorhandene, jedoch schadhafte Radwege ausgebaut, um auf Dauer die Verkehrssicherheit gewährleisten und den Radfahrern einen entsprechenden Komfort bei der Benutzung der Radwege bieten zu können.

Folgende größere Baumaßnahmen konnten in 2003 planmäßig realisiert werden:

- Lindemannallee von Bischofsholer Damm bis DB-Brücke
- Badenstedter Straße von Bartweg bis DB-Brücke
- Hogrefestraße
- Niedersachsenring
- Umsetzung verbesserter Radfahrerführungen an Lichtsignalanlagen



Hinweise



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben Vermögenshaushalt	6300-079 Hst. 9592 Ausbau von Radwegen
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	500.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	0 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	150.000 €

32. Straßenbau Jahresprogramme Verkehrsberuhigung in Wohngebieten



Ziel

Erhöhung der Verkehrssicherheit und Lebensqualität in Wohngebieten



Leistungsmaßstab und –ziel

Es wurden gezielt Maßnahmen an als gefährlich eingestuften Punkten des Straßennetzes umgesetzt.



Status / Zielerreichung

Als größere Baumaßnahme konnte im Jahre 2003 der Umbau der Kreuzung Köthnerholzweg / Ungerstraße ausgeführt werden.



Hinweise



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben Vermögenshaushalt	6300-079 Hst. 9593 Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	103.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	0 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	50.000 €

33. Straßenbau Jahresprogramme Verkehrsforen in Wohngebieten (nicht beitragsfähiger Straßenbau)



Ziel

Im Rahmen von Verkehrsforen sollen zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Stadtteilen erarbeitet und umgesetzt werden.



Leistungsmaßstab und –ziel

Verbesserung des Wohnumfeldes durch zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen.



Status / Zielerreichung

Folgende Maßnahmen wurden realisiert:

- Durchführung Verkehrsforum Zoo-Viertel
- Fußgänger-Schutzinsel Emmichplatz



Hinweise



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben Vermögenshaushalt	6300-079 Hst. 9594 Verkehrsforen in Wohngebieten
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	103.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	0 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	50.000 €

34. Straßenbau Jahresprogramme Bau von Straßen gemäß Beitragsatzung



Ziel

Das Straßennetz der Landeshauptstadt Hannover stellt einen beträchtlichen Vermögenswert dar. Zur Werterhaltung der Straßen ist es erforderlich, regelmäßig in die Erneuerung der Straßen zu investieren.



Leistungsmaßstab und -ziel

Da nicht ausreichend Haushaltsmittel vorhanden sind, um alle vorhandenen Schäden an Straßen zu beseitigen, wird durch eine Priorisierung der Maßnahmen versucht, gezielt die schadhaftesten Straßen zu erneuern. Dabei ergeben sich häufig jedoch auch Abhängigkeiten zu Baumaßnahmen von Leitungswerken.



Status / Zielerreichung

Die vorhandenen Haushaltsmittel wurden eingesetzt, um an schadhaften Straßen eine Grunderneuerung durchzuführen. Das angestrebte Ziel, möglichst alle geplanten Maßnahmen umzusetzen, konnte nicht erreicht werden, da aufgrund von Abstimmungsverfahren und vorab durchzuführende Leitungsbauarbeiten Zeitverschiebungen hingenommen werden mussten.

Folgende größere Baumaßnahmen konnten in 2003 realisiert werden:

Wittekamp

- Pinkenburger Straße
- Kornradenstraße
- Scheelenkamp
- Daimlerstraße
- Am Klagesmarkt / Kreisel
- Wittenberger Straße



Hinweise



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben Vermögenshaushalt	6300-080 Bau von Straßen gemäß Beitrags- satzung
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	1.790.000 €
Einnahmen	204.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	1.588.000 €
Einnahmen	428.000 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	1.250.000 €

35. Straßenbau Jahresprogramme Verkehrsforen in Wohngebieten (Bau von Straßen gemäß Beitragssatzung)



Ziel

Im Rahmen von Verkehrsforen sollen zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Stadtteilen erarbeitet und umgesetzt werden.



Leistungsmaßstab und –ziel

Verbesserung des Wohnumfeldes durch zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen



Status / Zielerreichung

Folgende Maßnahme wurde erarbeitet:

- Husarenstraße, Grunderneuerung



Hinweise



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben Vermögenshaushalt	6300-080 Hst. 9501 Verkehrsforen in Wohngebieten
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	205.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	0 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	125.000 €

36. Straßenbau Jahresprogramme Schulwegsicherung



Ziel

Für jede öffentliche Straße gilt, dass sie für alle Verkehrsteilnehmer sicher zu benutzen sein muss. Besondere Anforderungen hinsichtlich der Verkehrssicherheit werden jedoch an Schulwege gestellt.

Ziel ist es daher, alle Schulwege ständig auf vorhandene Gefahrenstellen hin zu überprüfen und im Bedarfsfalle kurzfristig durch geeignete Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.



Leistungsmaßstab und –ziel

Bei Bekanntwerden von Gefahrenstellen ist ein umgehendes Reagieren erforderlich. Daher sind Maßnahmen im Rahmen der Schulwegsicherung kurzfristig mit allen Beteiligten abzustimmen und umzusetzen.



Status / Zielerreichung

Die Maßnahmen zur Schulwegsicherung sind in der Regel durch kleinere Baumaßnahmen gekennzeichnet. So wurde in 2003 neben mehreren kleinen Maßnahmen auch das folgende größere Projekt ausgeführt:

- Eleonorenstraße / Heesestraße



Hinweise



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben Vermögenshaushalt	6300-097 Hst. 9520 Schulwegsicherung
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	179.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	90.000 €

37. Einfamilienhaus-Programm**Ziel**

Das Einfamilienhausprogramm soll dazu beitragen, dass in der Landeshauptstadt Hannover weitere Bauflächen für die Einfamilienhausbebauung erschlossen werden und somit potentiellen Käufern entsprechende Flächen kurzfristig angeboten werden können.

**Leistungsmaßstab und –ziel**

Die Aufgabenerfüllung erfolgt gemäß den Absprachen innerhalb des Einfamilienhausbüros und der Bebauungsplankonferenz.

**Status / Zielerreichung**

Die Neuerschließung von Einfamilienhausgebieten wurde im Jahre 2003 in folgenden Baugebieten fortgeführt:

- Badenstedt West
- Steinbruchsfeld
- Wülfeler Bruch
- Rohfeld
- Königsberger Ring

Weitere Maßnahmen:

- Im Baugebiet Badenstedt West wurde der Friedrich-Rasche-Winkel als Baustraße und der Albrecht-Schaeffer-Weg endgültig ausgebaut.
- Im Baugebiet Steinbruchsfeld wurden provisorische Gehwege angelegt.
- Im Baugebiet Wülfeler Bruch wurde eine Teilfläche der Höltjebaumstraße endgültig befestigt.
- Im Baugebiet Rohfeld wurden Stichwege und Teilflächen des Dieter-Oesterlen-Weges endgültig befestigt.
- Im Baugebiet Königsberger Ring wurden Stichwege und Teilflächen des Königsberger Ringes endgültig hergestellt.

**Hinweise****Finanzen**

Unterabschnitt / Vorhaben	6300-700 Einfamilienhausprogramm
Vermögenshaushalt	
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	1.610.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	900.000 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	100.000 €

39. Erneuerung der Schulenburger Landstraße**Ziel**

Verbesserung der Infrastruktur und des Umweltschutzes unter Einbeziehung einer Sonderförderung von 75% GVFG-Mittel vom Land

**Leistungsmaßstab und –ziel**

Zeitnahe Aufgabenerfüllung nach den Beschlüssen der politischen Gremien – s. DS 1558 / 2003

**Status / Zielerreichung**

Die Maßnahme wurde termingerecht in 2003 abgeschlossen.

**Hinweise****Finanzen**

Unterabschnitt / Vorhaben 6650-010 Schulenburger Landstraße
Vermögenshaushalt

Bereitstellung einer über-
planmäßigen Ausgabe
In 2003 1.049.700 €

Verpflichtungsermächtigung
zu Lasten 2004 2.046.000 €

41. Sanierung der Passerelle Abschnitt A



Ziel

Umgestaltung der Passerelle A vom Hauptbahnhof bis zum Kröpcke einschließlich der Erneuerung der Abdichtung in Verbindung mit dem Ausbau der Bahnhofstraße.



Leistungsmaßstab und -ziel

Termingemäße Fertigstellung zum Weihnachtsgeschäft 2002.



Status / Zielerreichung

Die geplante Maßnahme wurde im November 2002 abgeschlossen.
In 2003 wurde die Maßnahme einschließlich der Prüfung von Aufmassen und Nachträgen ordnungsgemäß abgerechnet.



Hinweise



Finanzen

Unterabschnitt / Vorhaben Vermögenshaushalt	8220-002 Sanierung Passerelle
Hpl.-Ansatz 2002 Ausgaben	895.000 €
Hpl.-Ansatz 2003 Ausgaben	1.790.000 €
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2004	450.000 €